

## Samstagabendgespräche 2021/2022

### **Autobahn- und Radwegkirche St. Paul Wittlich**

**Jeweils 18 Uhr**

5. September 2021 – **Dieter Burgard**, Wittlich, Antisemitismusbeauftragter des Landes Rheinland-Pfalz

#### **Jüdisches Leben stärken – Antisemitismus bekämpfen**

Antisemitismus, so Burgard, ist eine Kampfansage an unsere Grundwerte und bedroht die Menschenwürde. Daher gehört es zu den Herausforderungen unserer Zeit, Antisemitismus zu erkennen, ihn zu benennen und ihm entgegenzutreten. Der Einsatz gegen jede Form von Antisemitismus ist zugleich auch ein Einsatz für Religionsfreiheit.

„Wir erkennen heute, dass viele Jahrhunderte der Blindheit unsere Augen verhüllt haben ... Wir erkennen, dass ein Kainsmal auf unserer Stirn steht,“ sagte Papst Johannes XXIII. in Anerkennung der großen Mitschuld, die das Christentum an der Verfolgung von Juden trägt.

***Dieter Burgard** ist seit Ende 2017 erster Beauftragter für jüdisches Leben und Antisemitismus in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz. Er ist seit seiner Jugend in der katholischen Kirche ehrenamtlich, in der Caritas beruflich und darüber hinaus politisch aktiv als Landtagsabgeordneter. Seit 20 Jahren ist er Vorsitzender der Gedenkstätte KZ Hinzert.*

23. Oktober 2021 – **Elisabeth Freise**, Neuwied, Netzwerk „Church and Peace“

#### **Sicherheit neu denken – Von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik**

Die Frage ist aktueller denn je: Wie kommen wir zu einem Sicherheitssystem, das die immensen Bedrohungen und Kosten einer militärischen Sicherheitspolitik hinter sich lässt?

Die Evangelische Landeskirche in Baden hat 2018 ein Szenario vorgelegt, das aufzeigt, wie der militärische Verteidigungsapparat in Deutschland in den nächsten Jahrzehnten schrittweise in ein Instrument der zivilen Krisenprävention umgewandelt werden kann: Weg von einer Politik der militärischen Stärke hin zu einer Sicherheitspolitik, die auf Kooperation und auf dem Wohlergehen der Menschen und der Natur basiert.

***Elisabeth Friese**, Jg. 1953, studierte Germanistik und kath. Theologie. Sie arbeitet beim internationalen christlichen Friedensdienst Eirene, ist Mitglied im Vorstand von Church and Peace, dem europäischen friedenskirchlichen Netzwerk, und Mitglied im Koordinierungskreis der Initiative „Sicherheit neu denken“.*

13. November 2021 - **Prof. Julia Enxing**, Dresden

### **Gott denken im Angesicht der Welt – Prozesstheologische Überlegungen**

„Denn in Gott leben wir, bewegen wir uns und sind wir“ (Apg 17, 28a), so die Überzeugung der Prozesstheologie. Nach ihrem Verständnis lockt Gott den Menschen und steht mit der Welt in einer wechselseitigen Beziehung. Es ist ein dynamisches Verständnis der liebenden Gottheit, das die Prozesstheologie mit ihrem sozialen Gottesbild vertritt. Im Rahmen eines Vortrags und anschließender Diskussion wird ein alternatives Gottesverständnis vorgestellt, das beansprucht, sich sowohl mit der Vernunft als auch mit den alltäglichen Erfahrungen in Einklang bringen zu lassen.

***Julia Enxing**, geb. 1983, ist Professorin für Systematische Theologie am Institut für Kath. Theologie der Technischen Universität Dresden. 2012 erschien ihr Werk „Gott im Werden. Die Prozesstheologie Charles Hartshornes“, 2018 „Schuld und Sünde (in) der Kirche. Eine systematisch-theologische Untersuchung“. Sie ist Redaktionsmitglied bei [www.feinschwarz.net](http://www.feinschwarz.net). Weitere Informationen unter: [www.juliaenxing.de](http://www.juliaenxing.de).*

11. Dezember 2021 **Dr. Alexander Gerber**, Berlin, Vorstand Demeter

### **Ökologische Landwirtschaft - Die Landwirtschaft der Zukunft gibt es heute schon.**

Boden, der seine Fruchtbarkeit verliert und erodiert, verschmutzte Gewässer und belastetes Grundwasser, dramatisch zurückgehende Insektenpopulationen, unethische Zustände in der Tierhaltung, existenzielle Nöte bei Bäuer\*innen - die Folgen der konventionellen Landwirtschaft sind mannigfaltig und rufen nach einer Kehrtwende. A. Gerber zeigt auf, wie mit dem Ökologischen Landbau ein erfolgreiches System entwickelt wurde, das die Zielkonflikte im Landbau am besten zum Ausgleich bringt und damit schon heute den Weg für die Landwirtschaft der Zukunft weist.

***Alexander Gerber**, Jg. 1966, ist ausgebildeter Landwirt und studierter Agrarwissenschaftler, Vorstand Landwirtschaft im Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW), hauptamtlicher Vorstand von Demeter Deutschland und Vizepräsident von Demeter International.*

19. Februar 2022 **Dr. Holger Pyka**, Pfarrer, Wuppertal **Hat Jesus jemals**

### **glacht? • Gedankliche und zeichnerische Skizzen zu Religion und Humor**

Das Verhältnis von Humor und Religion ist kompliziert. Dem Bodenpersonal Gottes wird, katholisch und evangelisch, traditionell eine geradezu leidenschaftliche Humorlosigkeit unterstellt. In der jüngeren Vergangenheit haben religiöse Karikaturen und die Reaktionen darauf die Frage erneut aufgeworfen und für einige Brisanz gesorgt.

Der Vortrag widmet sich dem Thema aus der Sicht des Kirchengeschichtlers, des Pfarrers und Theologen sowie des Cartoonisten, der oft selbst vor der Frage steht: Darf ich das? Wir begeben uns auf die Suche nach Humor in der Bibel, in Bekenntnis, Leben und Außenwirkung der Kirchen und nach dem lachen Gottes.

**Holger Pyka**, Jg. 1982, ist Pfarrer in Wuppertal-Elberfeld und Dozent am Predigerseminar. In seiner Dissertation "Vom Sittlichkeitskampf zur Büttenpredigt" hat der gebürtige Kölner das Verhältnis von Kirche und Karneval untersucht, als Cartoonist hat er bislang zwei Bücher mit kirchlich-religiösen Witzzeichnungen veröffentlicht.

12. März 2022 **Prof. Dr. Manuel Fröhlich**, Trier

### **Welt aus den Fugen? - Entwicklungstrends in der internationalen Politik**

Die internationalen Beziehungen sind durch eine Vielzahl von Krisen und Veränderungen geprägt. Mega-Trends wie Globalisierung, Digitalisierung, Flüchtlingsströme, neuartige Konfliktkonstellationen sowie die Herausforderungen von Klimawandel und Pandemie legen das Bild einer aus den Fugen geratenen Welt nahe. Neue Akteure, neue Probleme und neue Arten der Politikgestaltung bestimmen die internationale

Agenda. Der Vortrag skizziert ausgewählte Entwicklungstrends und versucht, Orientierungspunkte zum Verständnis der internationalen Beziehungen herauszuarbeiten. Dabei wird es um unterschiedliche Deutungen der momentanen Situation, Vergleiche zu früheren Epochen und Versuche der Aufrechterhaltung beziehungsweise Neuausrichtung von Weltordnung und Weltorganisation gehen.

**Manuel Fröhlich**, Jg. 1972, ist Politikwissenschaftler und Professor für Internationale Beziehungen und Außenpolitik an der Universität Trier.

2. April 2022 **Dr. Christiane Florin**, Bonn, Deutschlandfunk

### **Trotzdem – Warum ich in der Kirche bleibe!**

Es gibt viele Argumente, die Kirchen zu verlassen. In der katholischen Kirche sind es z.B. der Machtmissbrauch, die sexualisierte Gewalt und die Rolle der Frau. Aber viele verlassen auch die evangelische Kirche nicht nur, um Kirchensteuer zu sparen. Die Journalistin und bekennende Katholikin Christiane Florin untersucht die Gründe, die Menschen zum Verlassen der Kirchen bewegen.

Aber sie zeigt auch auf, weshalb es sich lohnt, trotzdem Mitglied zu bleiben und sich für Reformen innerhalb der Kirchen zu engagieren. C. Florin belässt es nicht bei einer Anklage, sondern erläutert auch ihre tiefe Sehnsucht nach gründlicher Erneuerung.

**Christiane Florin**, Jg. 1968, studierte Politikwissenschaft, Geschichte und Musikwissenschaft in Bonn und Paris. Seit 2016 arbeitet sie beim Deutschlandfunk für die Redaktion »Religion und Gesellschaft«. Zuvor leitete sie die ZEIT-Beilage »Christ und Welt«. Sie hat mehrere viel beachtete Bücher zum Thema Kirche veröffentlicht. Christiane Florin lebt bei Bonn, ist verheiratet und hat zwei Kinder.